



# RWG

Raiffeisen-  
Warengenossenschaft  
Ammerland-Friesland eG

*Richtig was Gutes*

## **Rapsinfo 2010**

### **Information an unsere Kunden und Mitglieder**

Nach Beendigung der Rapsernte steht bereits wieder die Neuansaat Winterraps an. Aus dem breiten Angebot haben wir interessante Spitzensorten für Sie ausgewählt, die wir Ihnen anbieten möchten und die in der Geschäftsstelle Spohle mit der Beize: Premium (Elado) zur Verfügung stehen –zumindest solange der Vorrat reicht. Um kurzfristig disponieren zu können, nutzen Sie bitte für Ihre Rapsbestellung das beiliegende Bestellformular.

**Liniensorten** stellen bezüglich der Aussaatkosten immer noch eine interessante Alternative gegenüber den Hybridsorten dar.

#### **Liniensorte King 10:**

Die Liniensorte zeichnet sich durch einen hohen Ölertrag und Ölgehalt aus. Neben der guten Phomatoleranz zeichnet er sich durch seine Standfestigkeit aus. Er eignet sich für den Anbau auf guten und schweren Böden zu frühen und mittleren Aussaatterminen.

**Hybridsorten** können ihre Vorteile generell auf leichteren Standorten ausspielen. Die Ölgehalte sind in den letzten Jahren stark verbessert worden, so dass der Vorsprung im Kornertrag sich mittlerweile auch im Ölertrag ausdrückt.

#### **Hybridsorte Visby:**

MSL-Hybride mit hohem Korn- und Ölertrag, spätsaatverträglich durch zügige Jugendentwicklung, gute Standfestigkeit, frühe und sichere Abreife, hoher Gesundheitsstatus, verbesserte Phomatoleranz und breite Standorteignung.

#### **Hybridsorte Dimension:**

Hybride mit sehr hohem Korn- und Ölertrag einhergehend mit einem hohen Ölgehalt. Anbaueignung für mittlere bis schwere Standorte bei normalem Aussaattermin. Durch zügige Jugendentwicklung auch für Mulchsaat geeignet.

#### **Hybridsorte PR 44 D 06:**

Halbzwerghybride mit guten Ölgehalten, sehr guter Standfestigkeit und hohem Ertragspotenzial. Durch die verhaltene Jugendentwicklung für frühe bis mittlere Aussaattermine auf fast allen Standorten geeignet.

## Vorfrucht

Früheräumende Früchte, wie die Wintergerste, sind besonders als Vorfrucht zu Raps geeignet:

- schnelle Rotte des Wintergerstenstrohs bzw. längerer Rottezeitraum zwischen Ernte und Aussaat
- frühe Stoppel und Grundbodenbearbeitung möglich
- frühe Saat in ein gut abgesetztes Saatbett ermöglicht einen gleichmäßigen Feldaufgang

## Bodenbearbeitung und Bestellung

### **Was muss bei der Vorbereitung der Bestellung beachtet werden?**

- optimale Zerkleinerung und Verteilung des Strohs bei der Ernte der Getreidevorfrucht
- kurze Stoppeln sind besonders bei Mulchsaat wichtig
- eine frühe, flache u. diagonale Stoppelbearbeitung ca. 10 cm ist die Voraussetzung, um Ausfallgetreide und Unkrautsamen zum Keimen zu bringen, sowie eine optimale Strohrotte zu erreichen (für alle Bestellverfahren vorher zu empfehlen)
- bei Mulch- und Direktsaat eine Strohausgleichsdüngung durchführen (30-40 kg N/ha als AHL)
- ca. 20-25 cm tiefe Lockerung mit guter Rückverfestigung fördert eine zügige Wurzelentwicklung

### ***Pflugvariante***

- Bearbeitungstiefe max. 25 cm
- eine direkte Rückverfestigung mit dem Packer als Pflugnachläufer ist unbedingt erforderlich, um den Wasseranschluss zum Unterboden zu halten
- das Saatbett muss feinkrümmelig (zu fein = Verschlammungsgefahr) und gleichmäßig abgesetzt (Breitreifen + Frontpacker) sein, damit eine exakte Saattiefe und eine gute Wasserführung sichergestellt ist.

### ***Mulchsaat oder Direktsaat***

- zügige und optimale Wurzelentwicklung erfordert je nach Bodenzustand eine Lockerung zw. 15 und 25 cm vor der Saat.
- Vor allem bei Trockenheit ist es wichtig, direkt vor der Mulchsaat zu grubbern und rückzuverfestigen, um die Restfeuchte des Bodens besser für die Keimung der neuen Rapsaussaat zu nutzen (Ausfallgetreide **4 Tage** vorher mit **Round up Turbo 1-1,5 kg/ha** bekämpfen).
- Bei Mulchsaat sollte nach der Saat gewalzt werden, um durch einen besseren Bodenschluss und gleichzeitig indirekte Schneckenbekämpfung den Feldaufgang zu verbessern. Keine feuchte Krume walzen!
- durch Walzen werden Eigelege der Schnecken zerstört und Hohlräume vermindert
- Schneckenbefall vor der Aussaat: nach der Saat Schneckenkorn streuen
- bei einer langsamen Jugendentwicklung muss eine Rapsmulchsaat häufiger auf Schneckenbefall kontrolliert und behandelt werden
- wegen der langsameren Jugendentwicklung ist die optimale Saatzeit gegenüber der Pflugvariante um 5 Tage vorzuverlegen
- frohwüchsige Sorten mit Fungizidbeize verwenden
- Die **Aussaatstärke** muss gegenüber der Pflugvariante um **10-15 % erhöht** werden. Wurden im Saathorizont größere Strohmenge ungleichmäßig eingearbeitet, dann sind die Feldaufgänge schlechter als bei der Pflugvariante (Stroh im Saathorizont bindet Bodenwasser, das für die Keimung benötigt wird).

**Beizmittel\* gegen Pilzkrankheiten (Falscher Mehltau) und Schädlinge (Rapserrdfloh)**

**Zulassungsstand der Saatgutbehandlungsmittel ist zu beachten**

**Falscher Mehltau (Peronospora)** tritt in allen Anbaulagen mit kühl-feuchter Herbstwitterung bzw. Standorten die zur Verschlammung neigen auf. Befallen werden vor allem die Keimblätter der jungen Pflanzen (weißlichen bis gräulichen Pilzrasen an der Blattunterseite), die absterben oder erheblich in ihrer Entwicklung gehemmt werden.

**Chinook/ CBS:** Alle Sorten sind grundsätzlich mit Chinook oder CBS gegen frühen Rapserrdflohbefall gebeizt. Die Wirkungssicherheit der Insektizidbeizen auf den Rapserrdfloh ist stark abhängig von der Bodenfeuchte. Mit der CBS-Beizung wird früher Kohlfliegenbefall erfasst.

**Cruiser OSR:** Cruiser OSR besteht aus dem neuen insektiziden Wirkstoff Thimetoxam und zwei aufeinander abgestimmten Fungiziden (Fludioxonil und Metalaxyl-M). Die kombinierten Wirkstoffe bieten einen breiten Schutz gegen frühen Rapserrdflohbefall, Falschen Mehltau und Auflaufkrankheiten.

**Premium:** Beize (Elado) mit Wirkung auf Kohlfliege und längere Wirkung auf Rapserrdfloh (6-8-Blatt-Stadium).

**Premium + DMM:** Wie Premium mit zusätzlicher Wirkung auf falschen Mehltau, für viele Sorten erhältlich.

Beize*	Wirkstoff	Wirkung	Wachstumsförderung	Einsatz Saattermin		
				f. = früh	n. = normal	s. = spät
				f.	n.	s.
<b><u>Chinook</u></b>	Imidacloprid Betacyfluthrin TMTD	Auflaufkrankheiten (Phythium) Rapserrdfloh (3-4 Wochen)	O	+	+	-
<b><u>Cruiser OSR</u></b>	Thimetoxam Fludioxonil Metalaxyl-M	Auflaufkrankheiten (Phythium) Rapserrdfloh (ca. 4-6 Blatt) Falscher Mehltau (ca. 2-3 Wochen nach der Saat)	++	+	+	+
<b><u>Premium (Elado)</u></b>	Clothianidin Betacyfluthrin TMTD	Auflaufkrankheiten (Phythium) Rapserrdfloh (bis ca. 6-8 Blatt-Stadium) Kohlfliegenlarven	(+)	+	+	+
<b><u>Premium (Elado) + DMM</u></b>	Clothianidin Betacyfluthrin TMTD Dimethomorph	Auflaufkrankheiten (Phythium) Rapserrdfloh (bis ca. 6-8 Blatt-Stadium) Falscher Mehltau (ca. 2-3 Wochen nach der Saat) Kohlfliegenlarven	++(+)	-	+	+
<b><u>CBS</u></b>	Combicoat TMTD	Auflaufkrankheiten (Phythium) Rapserrdfloh (3-4 Wochen) Nebenwirkung Kohlfliegenlarven	O	+	+	-
<b><u>CBS + DMM</u></b>	Combicoat TMTD Dimethomorph	Auflaufkrankheiten (Phythium) Rapserrdfloh (3-4 Wochen) Falscher Mehltau (ca. 2-3 Wochen nach der Saat)	++	-	+	+

\*Zulassungsstand der Saatgutbehandlungsmittel ist zu beachten.

Bitte beachten Sie, dass nicht jeder Züchter jede Beize anbietet.

**Wann ist eine Aussaat mit Fungizidbeize für eine schnellere und sichere Jugendentwicklung besonders wichtig?**

1. späte Aussaat nach dem 25.08.
2. enge Fruchtfolge
3. schwere und feuchte Standorte
4. pfluglose Bestellung
5. Standorte mit Neigung zur Verschlammung
6. leichte Böden bei nicht optimaler Saattiefe